

Neue Satzung für die Wehr

Jahreshauptversammlung segnet Änderungen ab – Rückblick auf erfolgreiches Jahr



Dießfurt. (whw) Vergangenheit und Zukunft trafen sich bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr. Die Verantwortlichen zeichneten langjährige Mitglieder für ihre Leistungen aus und gleichzeitig schafften die Mitglieder durch eine Satzungsänderung die Voraussetzung für eine positive Zukunft. Die Änderung wird auch ins Vereinsregister eintragen.

Vorsitzender Hermann Lorenz zeigte den 67 Anwesenden im Sportheim die Notwendigkeit der neuen Satzung auf, in dem er Auszüge der bisherigen Satzung verlas. Lücken gibt es vor allem bei den Rechten und Pflichten der Mitglieder sowie der Haftung des Vereins. Er habe deshalb mit dem Vorstand eine neue Satzung erarbeitet. Das Registergericht habe sie geprüft und für gesetzeskonform und geeignet befunden. Wegen des 'Gemeinnützigkeitsstatus' habe auch das Finanzamt die Satzung geprüft.

Lorenz, seit März 2010 Vorsitzender, blickte zurück auf das Geschehene. „Meine erste Amtshandlung war ein Besuch bei der Polizeiinspektion Eschenbach, um die 2009 bei einem Einbruch gestohlene Motorsäge wieder in Empfang zu nehmen.“ Ebenso erfreulich war der Rückblick auf die Veranstaltungen, etwa Maibaumfest oder Kirchweih-Gartenfest.

Das Maibaumaufstellen verlief dank der Unterstützung der Firma Römisch problemlos. Höhepunkt

Meine erste Amtshandlung war ein Besuch bei der Polizeiinspektion Eschenbach, um die 2009 bei einem Einbruch gestohlene Motorsäge wieder in Empfang zu nehmen.

Der Vorsitzende der Dießfurter Wehr, Hermann Lorenz.

war wieder das Gartenfest im August. Die Musikkapelle Dießfurt sorgte für Kirchweihstimmung, und dank der Teams in den Verpflegungsständen wurde das Fest zu einem Erfolg. Lorenz dankte allen, die sich um die Vorbereitungen gekümmert haben.



Im wahrsten Sinne ausgezeichnet sind die treuen Mitglieder, die Vorsitzender Hermann Lorenz (stehend, links) und Kommandant Konrad Helgert (stehend, rechts) ehrten: (hinten von links) Horst Gilch, Josef Bergler, Walter Walberer, Hans Arnold, (sitzend, von links) Manuela Brors, Xaver Kellner, Josef Römisch und Rudolf Walberer. Bild: whw

Der Feuerwehrverein besuchte auch 13 Feste umliegender Vereine sowie kirchliche Veranstaltungen. Verdienten Mitgliedern gratulierten Abordnungen zum Geburtstag. Auch beim Geburtstagsempfang von Stadtpfarrer Ludwig Bock war man vertreten. Eine starke Abordnung sowie die gesamte Jugendfeuerwehr ließ es sich nicht nehmen, Jugendwart Christian Reichl und seiner Alexandra zur Hochzeit zu gratulieren. Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Albert Rupprecht ging es mit der Feuerwehr Pressath auf einen dreitägigen Vereinsausflug in die Bundeshauptstadt Berlin.

Viele Arbeitsstunden

Jedoch standen nicht nur Feiern an. Etliche Stunden investierten die Mitglieder in Pflege und Wartung von Material und Gerätschaft. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt befestigten Mitglieder im November die Zufahrt zum Dorfplatz. Innerhalb von drei Tagen gingen Auskoffierungsarbeiten, Planierung, Pflasterung und der Einbau einer Entwässerungsrinne entlang der Kreisstraße über die Bühne. Hierfür dankte Lo-

renz den ansässigen Firmen, dem Binder Hausmeister Service aus Grafenwöhr sowie allen Beteiligten. Fürs kommende Jahr kündigte Lorenz den Anbau des Geräteschuppens an – ausgerangiertes Feuerwehrgerät sowie Material für die eigenen Feste und die der Dorfgemeinschaft haben den Schuppen schnell zu klein werden lassen.

Anforderungen wachsen

Zweiter Bürgermeister Karl Rodler überbrachte die Grüße der Stadt. „Bei auch läuft alles in geordneten Bahnen, obwohl die Arbeit der Feuer-

wehren immer umfangreicher wird“, lobt er. Nicht nur im Einsatz auch am Schreibtisch seien die Verantwortlichen immer mehr gefordert.

Kreisbrandmeister Jürgen Haider prophezeite, dass durch die integrierte Leitstelle ab 2012 die Einsätze für die kleineren Wehren mehr werden. Jedoch sei auf die Wehr in Dießfurt Verlass. Die geplante Ausbildung in technischer Hilfeleistung sei für die Zukunft der richtige Weg. Auch Stadtverbandsvorsitzender Stefan Dippl hatte nur Positives anzusprechen.

DIE GEEHRTEN

Die Versammlung nutzten Vorsitzender Hermann Lorenz und Kommandant Konrad Helgert, um verdiente Mitglieder für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Vereinszugehörigkeit zu ehren. Die Jubilare erhielten eine Urkunde.

Die Ehrung ging für **60 Jahre** an: Xaver Kellner, Josef Römisch und

Rudolf Walberer. Für **50 Jahre** Mitgliedschaft wurden Horst Gilch und Josef Bergler geehrt.

Auf **40 Jahre** Mitgliedschaft blickt Hans Arnold zurück. Walter Walberer und Manuela Brors halten der Wehr seit **25 Jahren** die Treue. (whw)